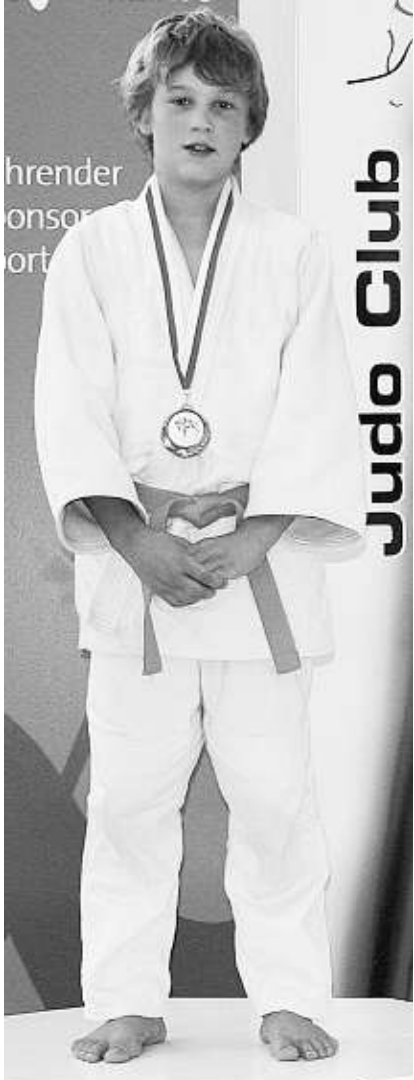


Sevdail Sherifi boxt auswärts

Boxen. – Sevdail Sherifi, der Buchser Profi in den Diensten des Boxclub Bad Ragaz, bestreitet am 8. Oktober in Villars-sur-Glane einen Aufbaupflichtkampf. In seinem zehnten Duell als Profi trifft er auf den Ungarn Gyorgy Cselovszky. Der Cruiser-Gewichtler will sich mit einem Sieg nach oben arbeiten. Derzeit steht der noch junge Sportler in der unabhängigen Rangliste Boxrec.com auf Position 452. Trainer Ado Anđelic aus Vilters traut seinem Schützling am Samstag aufgrund des aktuellen Formstands viel zu: «Sevdail Sherifi hat gute Trainingseinheiten gezeigt und steigt top vorbereitet in den Kampf über sechs Runden. Ich hoffe, dass er die Lektionen aus dem Training gut abrufen kann und gegen seinen Kontrahenten umsetzt.» Der Gegner aus Ungarn soll nur eine Zwischenstation auf dem Weg nach oben sein. Wenn der Boxer des BC Bad Ragaz derart zielstrebig weitermacht, wird er sich schon nächstes Jahr für grosse Kämpfe empfehlen können. (ab)



Starke Leistung gezeigt: Jan Gubser holte sich den zweiten Platz am nationalen Turnier in Murten.

Zehnter Podestplatz der laufenden Saison

Judo. – Am nationalen Rankingturnier in Murten erkämpfte sich der Flumser Jan Gubser vom Judokwai Walenstadt den ausgezeichneten zweiten Platz. Diese Rangierung musste sich der zehnjährige Judoka hart erkämpfen. In den Vorrundenkämpfen überzeugte er mit tadellosen Siegen gegen Darbellay Julien (Sion), Farias Alex (Carrouge) und Niederhäuser Yanic (Galmiz). Im Viertelfinale konnte er sich nach nur 20 Sekunden gegen Cavin Adam (Romont) durchsetzen.

Schliesslich konnte auch Abbt Colin (Bernex) den Durchmarsch von Gubser nicht stoppen; er musste sich ebenfalls mit Ippon geschlagen geben. Im Finalkampf gegen Braun Matthieu (Lausanne) musste über die ganze Distanz gekämpft werden, weil keinem der beiden Akteure einen vorzeitigen Sieg gelang. Schlussendlich musste sich Jan Gubser knapp mit einer Yukowertung geschlagen geben. Die Silbermedaille war der verdiente Lohn für den jungen Flumser. (pd)

Wichtigen Heimsieg erkämpft

Der UHC Sarganserland hat ein durchgezogenes Wochenende erlebt: Auf die 3:6-Auswärtsniederlage am Samstag in Thun, folgte gestern ein hart erkämpfter 3:2-Heimsieg gegen Eggiwil.

Von Reto Voneschen

Unihockey. – Von einer Play-off-Révanche war im Vorfeld der gestrigen Partie zwischen Sarganserland und Eggiwil oft zu hören. In der Garedtschhalle in Sevelen waren aber zwei Teams zu sehen, welche weit von der Play-off-Form des Frühlings entfernt waren.

Nach der schwachen Vorstellung am Samstag war der UHCS vor allem gewillt, sich vor heimischem Publikum besser zu präsentieren. Es sei vorweggenommen: Es gelang den UHCS-Akteuren mit dem 3:2-Sieg zumindest resultatmässig. Mit sieben Punkten aus vier Spielen liegt der UHCS im gesicherten Mittelfeld mit Blick nach oben.

Doppelschlag entscheidet

Das Fazit von Trainer Simon Gugelmann nach der gestrigen Partie sagt aber eigentlich alles. «Es war keine brillante Leistung, wir haben überall noch Steigerungspotenzial.» Entschieden wurde die Partie durch einen Doppelschlag von Remo Furger (45.) und Hans Sturzenegger (46.) zum 3:1-Zwischenstand. Furger tankte sich der Bande entlang vors Tor und schob einhändig ein, während Sturzenegger den Berner Torwart Mario Jaun mit einem Weitschuss bezwang. Zuvor hatte Emanuel Furger in der 16. Minute das Skore eröffnet. Nur zwei Minuten später glich Eggiwil nach einem Konter bereits aus.

Eggiwils 3:2-Anschlussstreffer in der 58. Minute kam zu spät. Die Sarganserländer Abwehr mit dem erstmals in



Den Sieg erkämpft: Hans Sturzenegger (links) und seine Teamkollegen des UHC Sarganserland setzten sich nur knapp gegen Eggiwil durch.

Bild Erwin Keller

dieser Saison eingesetzten Torhüter Mario Arambasic hielt dicht. Dass es nochmals ungemütlich wurde, hatten sich die UHCS-Akteure selbst zuzuschreiben. Im Mitteldrittel verpassten sie es, das Spiel frühzeitig zu entscheiden. «Die Chancenauswertung ist momentan eine unserer grössten Sorgen», so Gugelmann.

Verschlafenes Drittel in Thun

Einen ganz schwachen Auftritt legte

der UHCS am Samstagabend in Thun hin. Beinahe schon «traditionell» verschliefen die Sarganserländer in der kühlen MUR-Halle den Start. 5:0 stand es bereits nach dem ersten Drittel, als die UHCS-Akteure endlich aufwachten. Immerhin erzielten Christian Kohler (34./57.) und Mario Gamma (50.) noch drei Ehrentreffer, so dass die Partie wenigstens auf dem Papier nur halbwegs misslungen aussah.

Zur Sarganserländer Ehrrettung ist aber auch zu sagen, dass Thun das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite hatte. Gerade in der Anfangsphase hiess das Motto: «Jeder Schuss ein Treffer».

«Wir machten es ihnen aber auch einfach und standen zu weit von unseren Gegenspielern entfernt», fügte der UHC-Sarganserland-Captain Raphael Britt schliesslich noch selbstkritisch an.

Letzter Zehner brachte SM-Silber

Die Pistolenschützen Sargans können im Jahr 75 ihres Bestehens die erste Schweizer-Meisterschafts-Medaille einer Gruppe feiern. Paul Schnider, Paul Stefani, Michael Esser und Darko Sunko eroberten Silber.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Im aargauischen Buchs haben Pistolen-Schützinnen und -schützen aus der ganzen Schweiz auf der Schiessanlage Lostorf den Gruppenmeisterschaftsfinal auf der 50-Meter-Distanz ausgetragen. Geschossen wurde auf die P10er-Scheibe mit Sport- oder Ordonnanzpistolen.

Dramatisches Finale

Zwei Vor- und eine Hoffnungsrunde trennten die Spreu vom Weizen. Von

Runde zu Runde stieg die Spannung. Insbesondere der letzte Durchgang war an Dramatik kaum mehr zu überbieten. Knappe Punktedifferenzen prägten das Bild. Die Führung wechselte von Schuss zu Schuss.

Die Gruppe der Stadtschützen Zürich hatte in den Vorrunden dominiert und lag in der Schlussrunde noch vor dem letzten Schuss des vierten Schützen in Führung. Ein Zentrumstreffer hätte Sieg, Gold und den Schweizermeistertitel bedeutet. Mit einer Acht machte der Pechvogel die Hoffnungen seines Teams zunichte. Die Zürcher fielen auf Platz fünf zurück.

Besser machte es der Sarganser Schlussmann Sunko. Um im Kampf um die Medaillen mitzuhalten, musste er seine Passe mit einer Zehn abschliessen. «Er hat mehrere Male angesetzt, weil er wohl spürte, dass viel auf dem Spiel stand», berichtete Ste-

fani später. Sunko hielt seine Nerven im Zaum. Eine Sekunde nach der Schussabgabe leuchtete auf dem Monitor tatsächlich die Zehn auf. Die Zehn, die der Sarganser Gruppe Silber sicherte.

Das gabs noch nie

Der Wettkampf endete damit, dass das Podest von drei Gruppen bestiegen wurde, die alle die gleiche Punktzahl von 372 aufwiesen. Das hatte es noch nie gegeben. Die Medaillen mussten am grünen Tisch nach der im Reglement enthaltenen Bestimmung verteilt werden, wonach bei Punktegleichheit das bessere Einzelresultat zählt. Winterthur hatte mit einem 98er die Nase vorn. Sargans verpasste den Titel um Haaresbreite, holte aber dank der 95 Punkte von Stefani Silber. Giffers-Tentlingen (FR) musste mit Bronze vorlieb nehmen.



Fast hätte es zum Titel gereicht: Silber gewonnen, nicht Gold verloren haben die Sarganser Darko Sunko, Paul Schnider, Michael Esser und Paul Stefani (auf dem Podest-Platz zwei von links).

UNIHOKEY-TELEGRAMME

Sarganserland – Eggiwil

3:2 (1:1, 0:0, 2:1)

Garedtsch Sevelen. – 80 Zuschauer. – SR Brechbühler/Gallo.

Tore: 16. Emanuel Furger 1:0. 18. Zürcher (Beat Brechbühl) 1:1. 45. (44:21) Remo Furger (Sturzenegger) 2:1. 46. (45:23) Sturzenegger (Bozatzis) 3:1. 58. Hofer (Kramer) 3:2.

Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Sarganserland. – Keine gegen Eggiwil.

Sarganserland: Arambasic; Samuel Altherr, Fretz; Sturzenegger, Bozatzis; Roider, Britt, Giger, Gamma, Thurneysen; De Coli, Good, Remo Furger, Kohler, Pfiffner (41. Adrian Altherr), Emanuel Furger.

Bemerkungen: Sarganserland ohne Sauter (verletzt), Vetsch (abwesend). – 53. Timeout Sarganserland, 58. Timeout Eggiwil.

Thun – Sarganserland

6:3 (5:0, 1:1, 0:2)

MUR. – 88 Zuschauer. – SR Bründler/Büchi.

Tore: 2. Zaugg (Winkler) 1:0. 3. Burger (Wettstein) 2:0. 13. Graf (Winkler) 3:0. 14. Wettstein (Saurer) 4:0. 16. Kneer (Roman Stauffer) 5:0. 33. Frey (Winkler) 6:0. 34. Kohler 6:1. 50. Gamma 6:2. 57. Kohler (Pfiffner) 6:3.

Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Thun. 2-mal 2 Minuten gegen Sarganserland.

Sarganserland: Vetsch; Samuel Altherr, Fretz; Sturzenegger, Bozatzis; Roider, Britt, Giger, Gamma, Thurneysen; De Coli, Good, Remo Furger, Kohler, Pfiffner, Emanuel Furger.

Bemerkungen: Sarganserland ohne Sauter (verletzt), Adrian Altherr, Arambasic (abwesend). – 44. Vetsch hält Penalty, 57. Fankhauser hält Penalty.

RESULTATE

Schiessen: Pistolen-SM

Final-Wettkämpfe der 55. SPGM 50 m

1. Winterthur 372/98, 2. Sargans 372/95, 3. Giffers-Tentlingen 372/94, 4. Wallisellen 371/96, 5. Zürich Stadtschützen 371/95, 6. Uetendorf 1 370, 7. Ober-Niederbüren 368, 8. Yverdon Carabiniers. – 19 klassiert.

Schwingen: Unteriberg

Herbstschwinget (69 Schwinger, 1000 Fasn)

Schlussgang: Christian Schuler (Rothenthurm) und Adi Laimbacher (Schwyz) nach 10 Minuten gestellt. **Rangliste:** 1. Schuler 58,75. 2. Laimbacher und Philipp Schuler (Rothenthurm), je 58,00. 3. Roland Niederöst (Engenbohl) und Roland Kälin (Schönenberg), je 57,00. 4. Adrian Örtig (Goldingen), Christian Gwerder (Oberarth) und Andreas Höfliger (Feusisberg), je 56,75.